

RS Vwgh 2020/11/18 Ra 2020/18/0074

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.11.2020

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

41/02 Asylrecht

41/02 Passrecht Fremdenrecht

Norm

AsylG 1997 §29 Abs1

AVG §59 Abs1

AVG §62 Abs4

BFA-VG 2014 §12 Abs1

VwGG §42 Abs2 Z1

Rechtssatz

Soweit das BVwG die Rechtsansicht vertritt, dass der türkischen Übersetzung des Spruches, in der die Dauer des Einreiseverbotes mit (übersetzt) zwei Jahren angegeben sei, keine Bedeutung für die Auslegung des fehlerhaften (deutschen) Spruches zukomme, weil die türkische Sprache keine Amtssprache sei, weicht das BVwG mit dieser Einschätzung von der Rechtsprechung des VwGH ab, wonach auch der Übersetzung des Spruches gemäß § 12 Abs. 1 BFA-VG 2014 maßgebliche Bedeutung für die Auslegung der Entscheidung zukommen kann (vgl. VwGH 1.4.2004, 2000/20/0090, zu der vergleichbaren Vorgängerbestimmung des § 29 Abs. 1 AsylG 1997).

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:2020:RA2020180074.L01

Im RIS seit

11.01.2021

Zuletzt aktualisiert am

11.01.2021

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>